

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH01	Ort/Flurname: Böschung Staffeleggzubringer
Koordinaten: 2647455/1250435	Parz. Nr./Eigentümer: 5676,7089,7091 / Kanton AG
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 8670
Datum: 14.10.2024	Bearbeiter/in: T. Liechti / T. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☒ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald			
Struktur, Lage: Mit Wildsträuchern bepflanzte, ostexponierte Böschung mit Wiesensaum und angrenzend an das Baugebiet strauchreiche Aufforstung		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☒ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☒ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☒ Knautgraswiese	
Tier- und Pflanzenarten: 1 freistehende Stieleiche (BHD 50cm), Hundsrose, Schwarzdorn, Hartriegel, Wolliger Schneeball, Zypressen-Wolfsmilch, Doldiger Milchstern, Beinwell, Wolliges Honiggras, Oregano, Knotige Braunwurz, grössere Goldrutenbestände Mönchgrasmücke, Feldgrille (wenige) Vögel Herbert Weber: Gartengrasmücke			
Struktur	☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert	☒ mässig strukturiert	☐ stark strukturiert
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten	☐ 5-10 Arten	☒ ≥ 10 Arten
Angrenzend:	☒ Strasse asphaltiert ☐ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: Wald	
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut ☐ gut	☒ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch ☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch ☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch ☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch ☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch ☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Präzisierung: Starke Ausbreitung der Goldrute. Mittelabschnitt mit Armen. Brombeere überwuchert			

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: RO_GEH01
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☒ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☒ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☒ Brombeeren zurückschneiden	☒ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☒ sehr hoch	☐ hoch ☐ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☒ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: Departement Bau, Verkehr und Umwelt Abteilung Tiefbau Ortsbürgergemeinde Aarau Rohr (Parz.7091) siehe Pflegeplan NEUE STAFFELEGGSTRASSE NK 107, ABSCHNITT SÜD		Zielarten: Dorngrasmücke, Gartengrasmücke, Goldammer Zauneidechse Hermelin
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: Struktureiche Hecke mit Abschnitten, die als Niederhecke ausgebildet sind. Artreiche Krautsäume ohne Goldrutenbestände Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken: -		
Erfolgskontrolle: Heuschrecken, Vögel, Invasive Neophyten 2024: Invasive Neophyten nicht im Griff		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: RO_GEH01	Ort/Flurname: Böschung Staffeleggzubringer
	Abb. 1. Im Rahmen der Neuerstellung Staffeleggzubringer neu gepflanzte Hecke (Mai 2014).
	Abb. 2. Aktuell nehmen stellenweise die Brombeeren stark überhand (Okt. 2024)
	Abb. 2. Eiche an der Grenze zu Privatgarten (Okt. 2024)

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH02	Ort/Flurname: Böschung Staffeleggzubringer, Teil Nord
Koordinaten: 2647556/1250970	Parz. Nr./Eigentümer: 5676, 6354 / Kanton Aargau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 1640
Datum: 16.10.2024	Bearbeiter/in: T. Liechti / T. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☒ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald

Struktur, Lage:

Mit diversen Sträuchern bepflanzte, magere, ostexponierte Strassenböschung.

Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen):

Hundsrose, weitere Wildrosen, Hartriegel, Salweide, Silberweide, Wolliger Schneeball, Liguster, Blaue Brombeere, Kleiner Wiesenknopf, Johanniskraut, Zypressen-Wolfsmilch, Schlawe-Segge, Berufkraut, Knotige Braunwurz

Vorhandene Pflanzengesellschaften

- ☒ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum
☒ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum
☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum
☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum
☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch
☒ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch
☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp
☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft
☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch
☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch
☐

Struktur ☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☐ mässig strukturiert ☒ stark strukturiert

Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke) ☐ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☒ ≥ 10 Arten

Angrenzend: ☒ Strasse asphaltiert ☒ Weg nicht asph. ☒ Wiese ☐ Acker

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung) ☐ fehlt ☒ vorhanden, Typ: Wald, Hecke, Auenlandschaft

Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt ☐ sehr gut ☒ gut ☐ mässig ☐ schlecht

für die Vernetzung ☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief

als Lebensraum ☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief

Für das Landschaftsbild ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Aufwertungspotenzial ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Gefährdung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Präzisierung: Berufkraut, Goldrute, Armen. Brombeere

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: RO_GEH02
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☒ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☒ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☐ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☒ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt:	Zielarten: <i>Sträucher (ausser Hartriegel)</i> <i>Arten trockenwarmer Säume</i> <i>Tagfalter von Säumen und Waldrändern</i>	
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Strukturreiche Hecke mit trockenwarmem Saum ohne Neophyten</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken: -		
Erfolgskontrolle: <i>Vorkommen von Neophyten. 2024 starker Druck</i> <i>Arten trockenwarmer Säume</i> <i>Tagfalter</i>		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: RO_GEH02	Ort/Flurname: Böschung Staffeleggzubringer, Teil Nord
	Abb. 1. Böschung liegt am Waldrand und an einer Wegböschung.
	Abb. 2. Pioniergehölze mit verschiedenen Weidenarten.
	Abb. 3. Magerer Trockenstandort an der Böschung mit artenreicher Saumflora.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH03	Ort/Flurname: Lähe
Koordinaten: 2647741/1250675	Parz. Nr./Eigentümer: Ortsbürgergemeinde Aarau, Private
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): -
Datum: 14.10.2024	Bearbeiter/in: Th. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☒ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald	
Struktur, Lage: Süd-exponierter Waldrand mit Buchten vor Laub-Altholz (RO_GEH30): im Westen Wiesenstreifen 4 m, Maisfeld, weiter gegen Osten Giessen.	Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☒ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☒ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☒ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☐
Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen): BS: <u>Buche</u> , <u>Bergahorn</u> , <u>Spitzahorn</u> , <u>Vogelkirsche</u> , <u>Stieleiche</u> , <u>Robinie</u> . SS: <u>Schwarzer Holunder</u> , <u>Faulbaum</u> , <u>Pfaffenhütchen</u> , <u>Hasel</u> , <u>Brombeere</u> , <u>Traubenkirsche</u> , <u>Salweide</u> KS: <u>Drüsiges Springkraut an Giesse</u> , <u>Blutweiderich</u> , <u>Schilf</u> , <u>Scharfkantige Segge</u> , <u>Armen. Brombeere</u> , <u>Waldrebe</u> <u>Reh</u> , <u>Mönchsgrasmücke</u> <u>Vögel Herbert Weber: Grünspecht, Trauerschnäpper</u>	
Struktur ☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☒ mässig strukturiert ☐ stark strukturiert	
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke) ☐ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☒ ≥ 10 Arten	
Angrenzend: ☐ Strasse asphaltiert ☐ Weg nicht asph. ☒ Wiese 4 m ☒ Acker	
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung) ☐ fehlt ☒ vorhanden, Typ: <u>Giessen, Wassergraben</u>	
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt ☐ sehr gut ☐ gut ☒ mässig ☐ schlecht	
für die Vernetzung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief	
als Lebensraum ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief	
Für das Landschaftsbild ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief	
Aufwertungspotenzial ☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief	
Gefährdung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief	
Präzisierung: -	

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: <i>RO_GEH03</i>
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☒ standortfremde Arten entfernen <i>Springkraut, Armenische. Brombeere</i>
☐ Krautsaum anlegen	☒ abschnittw. auf Stock setzen	☒ Bäume (teilweise) entfernen: Robinie
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhaufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☒ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☒ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☒ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Ortsbürgergemeinde Aarau / Forstbetrieb Region Aarau</i>		Zielarten: <i>Bachufer- und Feuchtwiesenvegetation Stieleiche, Faulbaum, Traubenkirsche</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Gestufter Waldrand, Buchten, alte Stieleichen und Spitzahorn</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken <i>Waldrand-Ersteingriff</i>		
Erfolgskontrolle: 2024: <i>intakt</i>		
Bemerkungen: <i>Giessen separates Objekt (RO_GEW02). Teil des Objekts Nr. 7 im Inventar der Naturschutzobjekte 1985/86.</i>		

Objekt-Nr.: RO_GEH03	Ort/Flurname: Lähe
	Abb. 1. Waldrand im westlichen Teil mit vorgelagertem Wiesenstreifen und Ackerbau (Okt. 2024).
	Abb. 2. Waldrand im mittleren Teil mit Giesen, Wiesenstreifen und Ackerbau (Okt. 2024).
	Abb. 3. Waldrand im östlichen Teil mit angrenzender Riedwiese.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH04	Ort/Flurname: Bureschache / Sennschache
Koordinaten: 2648237/1250565	Parz. Nr./Eigentümer: Ortsbürgergemeinde Aarau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): -
Datum: 14.10.2024	Bearbeiter/in: Th. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☒ Waldrand ☐ Hecke ☒ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald				
Struktur, Lage: Waldrand, süd-ost-exponiert, entlang Giessen		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☒ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☒ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☒ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☒ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☒ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☐		
Tier- und Pflanzenarten: BS: Traubenkirsche, Schwarzerle, grosse Silberweiden > 1 m BHD KS: Winter-Schachtelhalm, Acker-Schachtelhalm, Blutweiderich Singdrossel, Biber aktiv mit Dämmen in Giessen				
Struktur	☐ sehr monoton	☐ kaum strukturiert	☐ mässig strukturiert	☒ stark strukturiert
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten	☐ 5-10 Arten	☒ ≥ 10 Arten	
Angrenzend:	☐ Strasse asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☒ Acker, Giessen
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: Giessen, Riedwiese		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☒ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☒ hoch	☒ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: -				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: <i>RO_GEH04</i>
☐ Krautsaum ergänzen	☒ selektiv auf Stock setzen	☒ standortfremde Arten entfernen: <i>Robinien</i>
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☒ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☐ mässig ☒ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☒ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt:	Zielarten: <i>Silberweide</i> <i>Traubenkirsche</i> <i>Biber</i>	
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Stufiger Waldrand</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: 2024 <i>intakt</i>		
Bemerkungen: <i>Nur minimale Eingriffe, wenn überhaupt</i> <i>Biber machen lassen</i> <i>Teil des Objekts Nr. 7 im Inventar der Naturschutzobjekte 1985/86</i>		

Objekt-Nr.: RO_GEH04	Ort/Flurname: Bureschache / Sennschache
	Abb. 1. Westlicher Abschnitt (Okt. 2024).
	Abb. 2. Waldrand entlang Giessen (RO_GEW02).
	Abb. 3. Stellenweise viel Totholz.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH05	Ort/Flurname: Sennschache / Obere Schache
Koordinaten: 2648355/1250637	Parz. Nr./Eigentümer: 6642 / Eniwa Wasser AG
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 8650
Datum: 14.10.2024	Bearbeiter/in: Th. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☒ Wald				
Struktur, Lage: Schmaler Waldstreifen zwischen Giessen und artenreicher Wiese. Reichlich Totholz, stehend und liegend (Esche, Fichte, Erle)		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☒ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☒ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☒ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☒ 29a Zweiblatt-Eschenmischwald auf Auenböden, z. T. ehemalig		
Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen): BS: Esche, Stieleiche, Silberweide, Sommerlinde, Bergahorn, Silberpappel, Zucht-Pappel, Zitterpappel (unter Freileitung). Schwarzerle, Hagebuche, Robinie, Fichte, Birke SS: <u>Traubenkirsche</u> , Pfaffenhütchen, Schwarzdorn KS: Gundelrebe, Sumpf-Baldrian, Geissfuss, Scharfkantige Segge				
Struktur	☐ sehr monoton	☐ kaum strukturiert	☒ mässig strukturiert	☐ stark strukturiert
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten	☐ 5-10 Arten	☒ ≥ 10 Arten	
Angrenzend:	☐ Strasse asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: Auenlandschaft		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☐ gut	☒ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: Beidseits naturnah: im Norden und Westen extensive Wiese, im Süden und Osten Giessen (siehe Waldrand, RO_GEH04)				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: RO_GEH05
☐ Krautsaum ergänzen	☒ selektiv auf Stock setzen, durchforsten	☒ standortfremde Arten entfernen: Robinien, Goldrute, Staudenknöterich
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☒ Bäume (teilweise) entfernen: normal durchforsten
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhaufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☒ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☒ sehr hoch (nur Knöterich)	☐ hoch ☒ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre ☐ 5-8 Jahre ☒ 10-15 Jahre ☐	
Zuständig für Pflege/Unterhalt: Forstbetrieb Region Aarau	Zielarten: Stieleiche Silberweide Zitterpappel Traubenkirsche	
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: Lichter, strukturierter Laubholzbestand, Knöterich-frei		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: 2024: intakt		
Bemerkungen: Auf Nord- und Westseite schöner Austritt für Rehe (Kitze setzen)		

Objekt-Nr.: RO_GEH05	Ort/Flurname: Sennschache / Obere Schache
	Abb. 1. Blick von Westen auf das Gehölz, vorgelagert artenreiche Wiese mit Spitzorchis (RO_WIE07).
	Abb. 2. Dieselbe Ansicht im Okt. 2024
	Abb. 3. Niederhaltestreifen mit Aspe unter Freileitung.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH06	Ort/Flurname: Obere Schache
Koordinaten: 2648360/1250817	Parz. Nr./Eigentümer: 6652 / Eniwa Wasser AG
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 2090
Datum: 14.10.2024	Bearbeiter/in: Th. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☒ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald			
Struktur, Lage: West-Ost Baumhecke, z.T. Niederhaltung.		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☒ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☒ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☒ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☐	
Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen): BS: Esche, Weisslerle, Bergahorn, Silberpappel SS: alte Traubenkirsche, Weissdorn, Faulbaum BHD 10-30 cm! Efeu, Schwarzdorn, Hartriegel, Pfaffenhütchen, Wolliger Schneeball, Armen. Brombeere, Waldrebe, Goldrute			
Struktur	☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☒ mässig strukturiert ☐ stark strukturiert		
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☒ ≥ 10 Arten		
Angrenzend:	☐ Strasse asphaltiert ☐ Weg nicht asph. ☒ Wiese <i>extensiv</i> ☐ Acker		
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt ☒ vorhanden, Typ: <i>Feuchtwiese, offene Auenlandschaft</i>		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut ☒ gut ☐ mässig ☐ schlecht		
für die Vernetzung	☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief		
als Lebensraum	☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief		
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief		
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief		
Gefährdung	☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief		
Präzisierung: -			

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: <i>RO_GEH06</i>
☐ Krautsaum ergänzen	☒ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☒ Bäume (teilweise) entfernen
☒ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☒ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☒ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☒ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Bewirtschaftung: Landwirtschaftsbetrieb Synfarm, Densbüren</i>		Zielarten: <i>Alte Sträucher</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Alte Sträucher erhalten</i> <i>Breiter Krautsaum</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: 2024 <i>intakt</i>		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: RO_GEH06	Ort/Flurname: Obere Schache
	Abb. 1. Ansicht von Nord.
	Abb. 2. Ansicht von Nord (Okt.2024).
	Abb. 3. Ansicht von Süd.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH07	Ort/Flurname: Obere Schache
Koordinaten: 2648430/1250951	Parz. Nr./Eigentümer: 6436 / Kanton Aargau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 2320
Datum: 14.10.2024	Bearbeiter/in: Th. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☒ Hecke ☒ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald			
Struktur, Lage: Bachufergehölz entlang Giessen, sehr lückig. Saum sehr schmal		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☒ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☒ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☒ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☒ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☐	
Tier- und Pflanzenarten: BS: Silber-Weide, Schwarz-Erle, Esche, Birke, Eiche SS: Faulbaum, Pfaffenhütchen, Traubenkirsche, alter Weissdorn KS: Schilf, Blutweiderich, Gilbweiderich, Brombeere, Acker-Schachtelhalm, Mädesüss, Wasser-Dost Biber macht Dämme			
Struktur	☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☒ mässig strukturiert ☐ stark strukturiert		
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☒ ≥ 10 Arten		
Angrenzend:	☐ Strasse asphaltiert ☐ Weg nicht asph. ☒ Wiese ☐ Acker		
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt ☒ vorhanden, Typ: Auenlandschaft, Giessen, Hecke		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut ☐ gut ☒ mässig ☐ schlecht		
für die Vernetzung	☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief		
als Lebensraum	☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief		
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief		
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief		
Gefährdung	☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief		
Präzisierung: Im nördlichen Teil alle Bäume abgestorben, Eschentriebsterben.			

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: RO_GEH07
☒ Krautsaum ergänzen	☒ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch
	☐ mässig	☒ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☒ 5-8 Jahre
	☐ 10-15 Jahre	☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Kanton Aargau. Abt. Landschaft und Gewässer (ALG)</i>		Zielarten: <i>Silberweiden</i> <i>Bachufervegetation</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Baum- und Niederhecke mit breitem Saum</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: <i>Grossteil der Eschen abgestorben</i>		
Bemerkungen: <i>Objekt Nr. 16 im Inventar der Naturschutzobjekte 1985/86</i>		

Objekt-Nr.: RO_GEH07	Ort/Flurname: Obere Schache
	Abb. 1. Südteil (Okt 2024).
	Abb. 2. . Blick von Norden südwärts, Uferbestockung sehr lückig (Juni 2014).
	Abb. 3. Dieselbe Ansicht Okt. 2024

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH08	Ort/Flurname: Obere Schache
Koordinaten: 2648366/1250927	Parz. Nr./Eigentümer: 6642 / Eniwa Wasser AG
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 290
Datum: 14.10.2024	Bearbeiter/in: Th. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☒ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald			
Struktur, Lage: Kleine Hecke ohne Bäume, zwischen Wald und Giessen		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☒ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☒ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☒ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☐	
Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen): BS: Grosse <u>Weissdorne</u> , <u>Hartriegel</u> , Faulbaum, Wolliger Schneeball, Gemeiner Schneeball SS: Liguster, Traubenkirsche, Rote Heckenkirsche, Hasel. KS: Armen. Brombeere, Brennnessel, Kletten-Labkraut Wildschwein			
Struktur	☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert	☒ mässig strukturiert ☐ stark strukturiert	
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten	☐ 5-10 Arten ☒ ≥ 10 Arten	
Angrenzend:	☐ Strasse asphaltiert ☐ Weg nicht asph.	☒ Wiese ☒ Acker mit Krautsaum	
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: Auenlandschaft, Giessen	
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut ☐ gut	☒ mässig ☐ schlecht	
für die Vernetzung	☐ sehr hoch ☐ hoch	☒ mässig ☐ tief	
als Lebensraum	☐ sehr hoch ☐ hoch	☒ mässig ☐ tief	
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch ☐ hoch	☒ mässig ☐ tief	
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch ☐ hoch	☒ mässig ☐ tief	
Gefährdung	☐ sehr hoch ☐ hoch	☐ mässig ☒ tief	
Präzisierung: Wertvoll sind die 2-3 grossen Weissdorne.			

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: RO_GEH08
☐ Krautsaum ergänzen	☒ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☒ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☒ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☒ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Bewirtschaftung: Landwirtschaftsbetrieb Synfarm, Densbüren</i>		Zielarten: <i>Alte Weissdorne</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Niederhecke mit einzelnen grossen Weissdornen</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: 2024 <i>intakt</i>		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: RO_GEH08	Ort/Flurname: Obere Schache
	Abb. 1. Grosse Weissdornbüsche prägen die Hecke.
	Abb. 2. Zustand Oktober 2024.
	Abb. 3. Krautsaum war mit der Wiese Mitte Juni 2014 gemäht worden.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH09	Ort/Flurname: Obere Schache
Koordinaten: 2648316/1250860	Parz. Nr./Eigentümer: 6642 / Eniwa Wasser AG
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m²): -
Datum: 14.10.2024	Bearbeiter/in: Th. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☒ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald				
Struktur, Lage: Süd- und Ost exponierter Waldrand, vor Jahren einmal gestuft ca. 15 m tief, daher Strauchsaum, z. T. entlang Flurweg.		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☒ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☒ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☒ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☐		
Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen): BS: Eiche, Buche, Pappel, Hagebuche, Zitterpappel, Bergahorn, Spitzahorn, Silberpappel SS: Hartriegel, Wolliger Schneeball, Hasel, Traubenkirsche, Robinie, Pfaffenhütchen KS: Brombeere, Goldrute, Hopfen				
Struktur	☐ sehr monoton	☐ kaum strukturiert	☐ mässig strukturiert	☒ stark strukturiert
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten		☐ 5-10 Arten	☒ ≥ 10 Arten
Angrenzend:	☐ Strasse asphaltiert	☒ Weg nicht asph., z.g.T.	☒ Wiese	☐ Acker
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt		☒ vorhanden, Typ: Auenlandschaft, extensive, z.T. feuchte Wiesen, Hecken	
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☒ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Präzisierung: Grossteil starker Waldrandeingriff, im nördlichen Teil regenerierte Wiese mit Spitzorchis angrenzend				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: RO_GEH09
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☒ standortfremde Arten entfernen: <i>Robinien</i>
☐ Krautsaum anlegen	☒ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☒ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	☒ 2. Eingriff
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☒ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
<i>Brombeeren im Griff halten.</i>		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☒ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☒ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt:	Zielarten: <i>Eichen</i>	
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Gestufferter strauchartenreicher Waldrand, Totholz</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: 2024 <i>intakt.</i>		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: RO_GEH09	Ort/Flurname: Obere Schache
	Abb. 1. Gestufter Waldrand im nördlichen Bereich, starkes Aufkommen von Robinie und Brombeere (Okt.2024).
	Abb. 2. Gestufter Waldrand im südlichen Bereich.
	Abb. 3. Gestufter Waldrand im südlichen Bereich.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: <i>RO_GEH10</i>	Ort/Flurname: <i>Obere Schache</i>
Koordinaten: <i>2648103/1250868</i>	Parz. Nr./Eigentümer: <i>7099 / Eniwa Wasser AG</i>
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): <i>2660</i>
Datum: <i>14.10.2024</i>	Bearbeiter/in: <i>Th. Burger</i>

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☒ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald				
Struktur, Lage: <i>Baumhecke in Feuchtwiesen</i>		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☒ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☒ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☒ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☐		
Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen): <i>BS: Esche, Fichte, Föhre, Schwarz-Erle, Berg-Ulme, Berg-Ahorn</i> <i>SS: Weissdorn, Traubenkirsche, Rote Heckenkirsche, Hartriegel, Schwarzdorn, Hasel</i> <i>KS: Brennnessel, <u>Efeu</u>, Baumtropf, Hohe Schlüsselblume</i> <i>Wildschwein</i>				
Struktur	☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert	☒ mässig strukturiert	☐ stark strukturiert	
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten	☐ 5-10 Arten	☒ ≥ 10 Arten	
Angrenzend:	☐ Strasse asphaltiert ☐ Weg nicht asph.	☒ Wiese, <i>Ried</i>	☐ Acker	
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: <i>Giessen, Auenlandschaft</i>		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut ☒ gut	☐ mässig	☐ schlecht	
für die Vernetzung	☐ sehr hoch ☒ hoch	☐ mässig	☐ tief	
als Lebensraum	☐ sehr hoch ☐ hoch	☒ mässig	☐ tief	
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch ☐ hoch	☒ mässig	☐ tief	
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch ☐ hoch	☒ mässig	☐ tief	
Gefährdung	☐ sehr hoch ☐ hoch	☐ mässig	☒ tief	
Präzisierung: -				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: <i>RO_GEH10</i>
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☒ abschnittw. auf Stock setzen	☒ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☒ hoch ☐ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☒ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt:	Zielarten:	
	-	
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege:		
<i>Artenreiche Baumhecke</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken		
-		
Erfolgskontrolle: 2024 <i>intakt</i>		
Bemerkungen: <i>Teil des Objekts Nr. 17 im Inventar der Naturschutzobjekte 1985/86</i>		

Objekt-Nr.: RO_GEH10	Ort/Flurname: Obere Schache
	Abb. 1. Feuchter Saum mit Schilf.
	Abb. 2. Waldrandbucht schafft Struktur.
	Abb. 3. Ansicht von Norden (Okt. 2024)

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: <i>RO_GEH11</i>	Ort/Flurname: <i>Obere Schache</i>
Koordinaten: <i>2648114/1250924</i>	Parz. Nr./Eigentümer: <i>7099 / Eniwa Wasser AG</i>
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): <i>260</i>
Datum: <i>14.10.2024</i>	Bearbeiter/in: <i>Th. Burger</i>

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☒ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald			
Struktur, Lage: <i>Niederhecke, schmal</i>		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☒ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☒ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☐	
Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen): <i>BS: Schwarzerle</i> <i>SS: Esche, Bergahorn, Hartriegel, Wolliger Schneeball, Liguster, Waldrebe, Schwarzdorn, Rote Heckenkirsche</i> <i>KS: Brennessel, Echte Gundelrebe</i>			
Struktur	☐ sehr monoton ☒ kaum strukturiert ☐ mässig strukturiert ☐ stark strukturiert		
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☒ ≥ 10 Arten		
Angrenzend:	☐ Strasse asphaltiert ☐ Weg nicht asph. ☒ Wiese ☐ Acker		
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt ☒ vorhanden, Typ: <i>Auenlandschaft, extensive Wiese, Giessen</i>		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut ☐ gut ☒ mässig ☐ schlecht		
für die Vernetzung	☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief		
als Lebensraum	☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief		
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief		
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief		
Gefährdung	☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief		
Präzisierung: -			

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: RO_GEH11
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☒ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☒ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☐ mässig ☒ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☒ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Bewirtschaftung: Landwirt Markus Nadler, Biberstein</i>		Zielarten: -
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Niederhecke</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: 2024 <i>intakt</i>		
Bemerkungen: <i>Vor kurzem niedergehalten, jetzt 2-3 Bäume stehen geblieben. Teil des Objekts Nr. 17 im Inventar der Naturschutzobjekte 1985/86.</i>		

Objekt-Nr.: RO_GEH11	Ort/Flurname: Obere Schache
	Abb. 1. Schmale, kleine Niederhecke mit baumförmiger Schwarzerle.
	Abb. 2. Insektenreiche spät gemähte Säume umgeben die Niederhecke.
	Abb. 3. Zustand Okt. 2024

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH12	Ort/Flurname: Obere Schache
Koordinaten: 2648048/1250784	Parz. Nr./Eigentümer: 7099 / Eniwa Wasser AG
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 390
Datum: 14.10.2024	Bearbeiter/in: Th. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☒ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald				
Struktur, Lage: Gemischte Baum-Niederhecke, ca. 5 m breit in Feuchtwiesenumgebung		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☒ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☒ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☒ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☐		
Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen): BS: Schwarz-Erle, Weissdorn, Esche, Eiche SS: Traubenkirsche, Hartriegel, Rote Heckenkirsche, Hasel, Pfaffenhütchen KS: Kletten-Labkraut, Gilbweiderich, Schilf Wildschwein				
Struktur	☐ sehr monoton	☐ kaum strukturiert	☐ mässig strukturiert	☒ stark strukturiert
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten	☐ 5-10 Arten	☒ ≥ 10 Arten	
Angrenzend:	☐ Strasse asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☒ Wiese	☐ Acker
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: Auenlandschaft, Giessen		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☒ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung:				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: <i>RO_GEH12</i>
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☒ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☐ mässig ☒ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☒ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Landwirt Markus Nadler, Biberstein</i>		Zielarten: <i>Alten Weissdorn erhalten</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Strukturreiche Baumhecke</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: 2024 <i>intakt</i>		
Bemerkungen: <i>Teil des Objekts Nr. 17 im Inventar der Naturschutzobjekte 1985/86</i>		

Objekt-Nr.: RO_GEH12	Ort/Flurname: Obere Schache
	Abb. 1. Schwarzerle und Weissdorn als einzige „Bäume“.
	Abb. 2. Zustand Okt. 2024
	Abb. 3. Weissdorn.

--	--

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH13	Ort/Flurname: Obere Schache
Koordinaten: 2647707/1250971	Parz. Nr./Eigentümer: 6202 / Einwohnergemeinde Aarau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): -
Datum: 16.10.2024	Bearbeiter/in: Th. Burger

Beschreibung ☒ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald

Struktur, Lage:

Mehrstämmige Winter-Linde (30 m), und Feld-Ahorn. Am Weg-
bord kleine Hecke.

Vorhandene Pflanzengesellschaften

- ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum
☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum
☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum
☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum
☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch
☒ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch
☒ 5.3.4 Brombeergestrüpp
☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft
☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch
☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch
☐

Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen):

-

Struktur ☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☐ mässig strukturiert ☐ stark strukturiert

Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke) ☐ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☒ ≥ 10 Arten, in Hecke an Böschung

Angrenzend: ☐ Strasse asphaltiert ☒ Weg nicht asph. ☒ Wiese ☐ Acker

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung) ☐ fehlt ☐ vorhanden, Typ:

Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt ☐ sehr gut ☒ gut ☐ mässig ☐ schlecht

für die Vernetzung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

als Lebensraum ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Für das Landschaftsbild ☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief

Aufwertungspotenzial ☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief

Gefährdung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Präzisierung: -

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: RO_GEH13
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	☒ Keine
☐ Steinhaufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☐ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Falls Eigentümer einverstanden ist, könnte der Werkhof Aarau / Stadtgrün die Pflege übernehmen.</i>		Zielarten: <i>Winter-Linde</i> <i>Feldahorn</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Winter-Linde und Feldahorn erhalten.</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: 2024: <i>intakt</i>		
Bemerkungen: <i>Objekt Nr. 72 im Inventar der Naturschutzobjekte 1985/86</i>		

Objekt-Nr.: RO_GEH13	Ort/Flurname: Obere Schache
	Abb. 1. Feldahorn (links) und Winterlinde (rechts).
	Abb. 2. Mehrstämmige Linde.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: <i>RO_GEH14</i>	Ort/Flurname: <i>Stanglochächer</i>
Koordinaten: <i>2649298/1251027</i>	Parz. Nr./Eigentümer: <i>Ortsbürgergemeinde Aarau Private</i>
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): <i>8870</i>
Datum: <i>16.10.2024</i>	Bearbeiter/in: <i>Th. Burger</i>

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☒ Wald

Struktur, Lage:

Bewaldete Böschung oberhalb Giessen

Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen):

BS: Buche, *Hagebuche*, *Esche*, *Bergahorn*, *Feldahorn*, *Eiche*

SS: *am oberen Waldrand: Wolliger Schneeball, Hartriegel, Traubenkirsche*

Biber

Vorhandene Pflanzengesellschaften

- ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum
☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum
☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum
☒ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum
☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch
☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch
☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp
☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft
☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch
☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch
☒ 7e Typ. Waldmeister-Buchenwald
☒ 29a Zweiblatt-Eschenmischwald auf Auenböden
☒ 28 Typischer Ulmen-Eschenwald

Struktur ☐ sehr monoton ☒ kaum strukturiert ☐ mässig strukturiert ☐ stark strukturiert

Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke) ☐ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☒ ≥ 10 Arten

Angrenzend: ☐ Strasse asphaltiert ☐ Weg nicht asph. ☒ Wiesenstreifen ☒ Acker

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung) ☐ fehlt ☒ vorhanden, Typ: *Auenlandschaft, Giessen, Röhricht*

Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt ☐ sehr gut ☒ gut ☐ mässig ☐ schlecht

für die Vernetzung ☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief

als Lebensraum ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Für das Landschaftsbild ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Aufwertungspotenzial ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Gefährdung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief

Präzisierung:

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: RO_GEH14
☐ Krautsaum ergänzen	☒ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	☒ durchforsten
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
<i>Totholz stehen lassen.</i>		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☒ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☒ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Forstbetrieb Region Aarau</i>		Zielarten: <i>Standortheimische Gehölz- und Krautvegetation</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Lichte Beschirmung, so dass Kraut- und Strauchlandschaft aufkommt</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: 2024 intakt		
Bemerkungen: Waldrandauflichtung am Hang wenig ergiebig, da Nordhang, schattig. Objekt Nr. 23 im Inventar der Naturschutzobjekte 1985/86.		

Objekt-Nr.: RO_GEH14	Ort/Flurname: <i>Stanglochächer</i>
	Abb. 1. Blick auf den westlichen Teil von Westen.
	Abb. 2. Typischer Querschnitt der bewaldeten Böschung.
	Abb. 3. Totholz.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH15	Ort/Flurname: Eiacher
Koordinaten: 2649565/1250990	Parz. Nr./Eigentümer: 6614 / Reitsportzentrum Eiholz
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 990
Datum: 16.10.2024	Bearbeiter/in: Th. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☒ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald				
Struktur, Lage: Einfache, noch relativ junge Hecke als Einzäunung des Übungsplatzes des Hundeklubs. Anschliessend an RO_GEH14.		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☒ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☒ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☒ 7f Typ. Waldmeister-Buchenwald mit Lungenkraut ☒ 9a Typ. Lungenkraut-Buchenwald		
Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen): BS: einzelne Eschen, Pappeln, Silberweiden, Fichten SS: Hartriegel, Schwarzdorn, Traubenkirsche, Hasel KS: Aronstab, Efeu				
Struktur	☐ sehr monoton	☐ kaum strukturiert	☒ mässig strukturiert	☐ stark strukturiert
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten	☐ 5-10 Arten	☐ ≥ 10 Arten	
Angrenzend:	☐ Strasse asphaltiert	☒ Weg nicht asph.	☒ Wiese	☒ Acker
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: Auenlandschaft		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☐ gut	☒ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☒ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: Ausserhalb / angrenzend an Aue				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: <i>RO_GEH15</i>
☐ Krautsaum ergänzen	☒ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☒ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☒ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Reitsportzentrum Eiholz AG</i>		Zielarten: <i>Silberweide</i> <i>Traubenkirsche</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Artenreiche Baumhecke</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: <i>2024 intakt, Eschen abgestorben</i>		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: RO_GEH15	Ort/Flurname: Eichenacher
	Abb. 1. Hecke im Hintergrund als Einfassung des Hundeübungsplatzes.
	Abb. 2. Hecke von Süden.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH16	Ort/Flurname: <i>Spiracher</i>
Koordinaten: 2649097/1250751	Parz. Nr./Eigentümer: 6278 / <i>Privat</i>
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 1040
Datum: 16.10.2024	Bearbeiter/in: <i>Th. Burger</i>

Beschreibung ☒ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald			
Struktur, Lage: <i>Ein Apfelbaum (BHD 70 cm) und ein Nussbaum (BHD 50 cm) in Wiese am Fuss einer Hangböschung mit Wiese und Gehölzmosaik. Anschliessend Reihe jüngerer Obstbäume.</i>		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☐	
Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen): <i>Efeu in Krone</i>			
Struktur	☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☒ mässig strukturiert ☐ stark strukturiert		
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☐ ≥ 10 Arten		
Angrenzend:	☐ Strasse asphaltiert ☒ Weg nicht asph. ☒ Wiese ☒ Acker		
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt ☒ vorhanden, Typ: <i>Fromentalwiese, Hecke mit Eichen</i>		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut ☐ gut ☒ mässig ☐ schlecht		
für die Vernetzung	☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief		
als Lebensraum	☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief		
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief		
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief		
Gefährdung	☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief		
Präzisierung: -			

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: RO_GEH16
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	☒ <i>Absterbenden Baum stehen lassen</i>
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☒ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen: <i>abgehende Bäume ersetzen</i>	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☐ mässig ☒ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☒ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Privat</i>		Zielarten: -
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Gruppe freistehender Bäume mit extensiver Unternutzung</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: 2024 Objekt kleiner geworden		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: RO_GEH16	Ort/Flurname: <i>Spiracher</i>
	Abb. 1. Baumgruppe vor der locker bestockten Hangböschung.
	Abb. 2. Baumgruppe mit Apfel- und Nussbaum.
	Abb. 3. Baumgruppe mit Apfel- und Nussbaum.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH17	Ort/Flurname: Spiracher
Koordinaten: 2648996/1250762	Parz. Nr./Eigentümer: 6275 / Einwohnergemeinde Aarau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 510
Datum: 16.10.2024	Bearbeiter/in: Th. Burger

Beschreibung ☒ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald

Struktur, Lage:

Zwei Winterlinden, BHD 75 cm und 60 cm, solitär in Wiese
2024: nicht mehr vorhanden, d.h. gefällt resp. mit Wurzel umge-
stürzt. Hecke verbleibt.

Vorhandene Pflanzengesellschaften

- ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum
☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum
☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum
☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum
☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch
☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch
☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp
☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft
☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch
☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch
☐

Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen):

Struktur ☐ sehr monoton ☒ kaum strukturiert ☐ mässig strukturiert ☐ stark strukturiert

Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke) ☒ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☐ ≥ 10 Arten

Angrenzend: ☐ Strasse asphaltiert ☐ Weg nicht asph. ☒ Wiese ☐ Acker

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung) ☐ fehlt ☒ vorhanden, Typ: Hecke mit grossen Eichen (RO_GEH18)

Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt ☐ sehr gut ☐ gut ☒ mässig ☐ schlecht

für die Vernetzung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief

als Lebensraum ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Für das Landschaftsbild ☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief

Aufwertungspotenzial ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Gefährdung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief

Präzisierung: -

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: RO_GEH17
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☐ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☒ keine
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Pflege Bäume: Privat</i>		Zielarten: -
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Erhalt der Bäume.</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: Da alte Bäume nicht mehr vorhanden, Objekt streichen?		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: RO_GEH17	Ort/Flurname: <i>Spiracher</i>
	Abb. 1. Dem Wald vorgelagerte Linden (Juni 2014).
	Abb. 2. Eine Linde steht schräg (Juni 2014)
	Abb. 3. Oktober 2024: Linden sind verschwunden. Hecke verbleibt.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH18	Ort/Flurname: <i>Unterfeld</i>
Koordinaten: 2649048/1250830	Parz. Nr./Eigentümer: 6094,6036 / <i>Privat</i>
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 4360
Datum: 16.10.2024	Bearbeiter/in: <i>Th. Burger</i>

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☒ Hecke ☐ Uferbestockung ☒ Gehölzgruppe ☐ Wald			
Struktur, Lage: <i>Hecke, bestockte Böschung, z.T. entlang Giesse</i>		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☒ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☒ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☒ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☐	
Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen): <i>Grosse Stieleichen (BHD -80 cm), grosse Buchen, Eschen, Linden, Hasel, Feldahorn</i>			
Struktur	☐ sehr monoton	☐ kaum strukturiert	☒ mässig strukturiert ☐ stark strukturiert
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten	☐ 5-10 Arten	☒ ≥ 10 Arten
Angrenzend:	☐ Strasse asphaltiert	☒ Weg nicht asph.	☒ Wiese ☒ Acker
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: <i>Auenlandschaft</i>	
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☒ gut	☐ mässig ☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig ☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig ☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig ☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig ☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig ☐ tief
Präzisierung: -			

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: <i>RO_GEH18</i>
☐ Krautsaum ergänzen	☒ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☒ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☒ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Privat</i>		Zielarten: <i>Grosse Eichen</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Baumhecke mit grosskronigen Bäumen.</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: 2024 <i>intakt</i>		
Bemerkungen: <i>Objekt Nr. 22 im Inventar der Naturschutzobjekte 1985/86</i>		

Objekt-Nr.: RO_GEH18	Ort/Flurname: <i>Unterfeld</i>
	Abb. 1. Ansicht von oben (Süden)
	Abb. 2. Nördl. Abschnitt, oben
	Abb. 3. Blick von Westen

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: <i>RO_GEH19</i>	Ort/Flurname: <i>Brücke Biberstein</i>
Koordinaten: <i>2648702/1251236</i>	Parz. Nr./Eigentümer: <i>6271 / Privat</i>
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): <i>1490</i>
Datum: <i>16.10.2024</i>	Bearbeiter/in: <i>Th. Burger</i>

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☒ Hecke ☒ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald			
Struktur, Lage: <i>Baumhecke entlang Giessen</i>		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☒ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☒ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☐	
Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen): <i>BS: Stieleiche, Bergahorn, Nussbaum, Esche, Vogelkirsche, alte Efeu</i> <i>SS: Rote Heckenkirsche, Pfaffenhütchen, Weissdorn, Liguster, Wolliger Schneeball</i> <i>KS: Brennessel</i> <i>Biber</i>			
Struktur	☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☒ mässig strukturiert ☐ stark strukturiert		
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☒ ≥ 10 Arten		
Angrenzend:	☐ Strasse asphaltiert ☐ Weg nicht asph. ☒ Wiese ☐ Acker		
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt ☒ vorhanden, Typ: <i>Auenlandschaft</i>		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut ☒ gut ☐ mässig ☐ schlecht		
für die Vernetzung	☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief		
als Lebensraum	☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief		
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief		
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief		
Gefährdung	☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief		
Präzisierung: <i>Diverse alte Eichen, BHD 80 cm – 1 m. Drüsiges Springkraut</i>			

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: RO_GEH19
☐ Krautsaum ergänzen	☒ selektiv auf Stock setzen	☒ standortfremde Arten entfernen: <i>Goldrute, Springkraut am südlichen Saum</i>
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☒ hoch
	☐ mässig	☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre
	☐ 10-15 Jahre	☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Landwirt André Wyss, Aarau Rohr</i>		Zielarten: <i>Grosse Eichen</i> <i>Biber</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Artenreiche Baumhecke</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: 20224: Objekt intakt		
Bemerkungen: Objekt Nr. 21 im Inventar der Naturschutzobjekte 1985/86		

Objekt-Nr.: RO_GEH19	Ort/Flurname: <i>Brücke Biberstein</i>
	Abb. 1. Ansicht von Norden.
	Abb. 2. Ansicht von Süden.
	Abb. 3. Alte Eiche an dem Giessen, im Vordergrund Biberspur.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: <i>RO_GEH20</i>	Ort/Flurname: <i>Schächli</i>
Koordinaten: <i>2649039/1251244</i>	Parz. Nr./Eigentümer: <i>7104 / Privat</i>
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): -
Datum: <i>16.10.2024</i>	Bearbeiter/in: <i>Th. Burger</i>

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☒ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald				
Struktur, Lage: <i>Waldrand um Buchenbestand</i>		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☒ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☒ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☒ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☒ 29a ^{ex} Ehemaliger Zweiblatt-Eschenmischwald auf Auenböden		
Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen): <i>BS: Buche, Berg-Ahorn, Stiel-Eiche, Fichte</i> <i>SS: Wolliger Schneeball, Pfaffenhütchen, Rote Heckenkirsche, Traubenkirsche, Hartriegel, Liguster</i> <i>KS: Waldzwenke, Drüsiges Springkraut, Scharfkantige Segge, Schilf</i>				
Struktur	☐ sehr monoton	☒ kaum strukturiert	☐ mässig strukturiert	☐ stark strukturiert
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten	☐ 5-10 Arten	☒ ≥ 10 Arten	
Angrenzend:	☐ Strasse asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☒ Wiese	☒ Acker
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: <i>Auenlandschaft/Giessen</i>		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☐ gut	☒ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: -				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: RO_GEH20
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☒ standortfremde Arten entfernen: <i>Drüsiges Springkraut</i>
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☒ Bäume (teilweise) entfernen <i>Eichen freistellen</i>
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	☒ <i>Waldrand-Pflege 1. Eingriff</i>
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☒ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☒ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Landwirt Stephan Zaugg, Aarau Rohr</i>		Zielarten: <i>Eichen</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Artenreicher, stufiger Waldrand</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: 2024 <i>intakt</i>		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: RO_GEH20	Ort/Flurname: Schächli
	Abb. 1. Schattenbaumarten wie Fichte dominieren.
	Abb. 2. Steiler Waldrand mit wenig entwickelten Sträuchern.
	Abb. 3. Wiesenstreifen entlang des Waldrandes.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH22	Ort/Flurname: Untere Schachehof, Rotes Haus
Koordinaten: 2649097/1251114	Parz. Nr./Eigentümer: 6954 / Privat (Stiftung Rotes Haus)
☒ Neuaufnahme ☐ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 410
Datum: 27.06.2014 / 16.10.2024	Bearbeiter/in: Th. Burger

Beschreibung ☒ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald

Struktur, Lage:

Eine Silberweide an Giesse, BHD > 1 m
Ein Nussbaum, zweistämmig, BHD > 1 m, im Garten
Eine Esche, BHD > 1 m, im Garten

Vorhandene Pflanzengesellschaften

- ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum
☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum
☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum
☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum
☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch
☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch
☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp
☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft
☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch
☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch
☐

Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen):

-

Struktur ☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☒ mässig strukturiert ☐ stark strukturiert

Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke) ☒ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☐ ≥ 10 Arten

Angrenzend: ☐ Strasse asphaltiert ☐ Weg nicht asph. ☐ Wiese ☐ Acker

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung) ☐ fehlt ☐ vorhanden, Typ: Giessen, Auenlandschaft

Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt ☐ sehr gut ☒ gut ☐ mässig ☐ schlecht

für die Vernetzung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

als Lebensraum ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

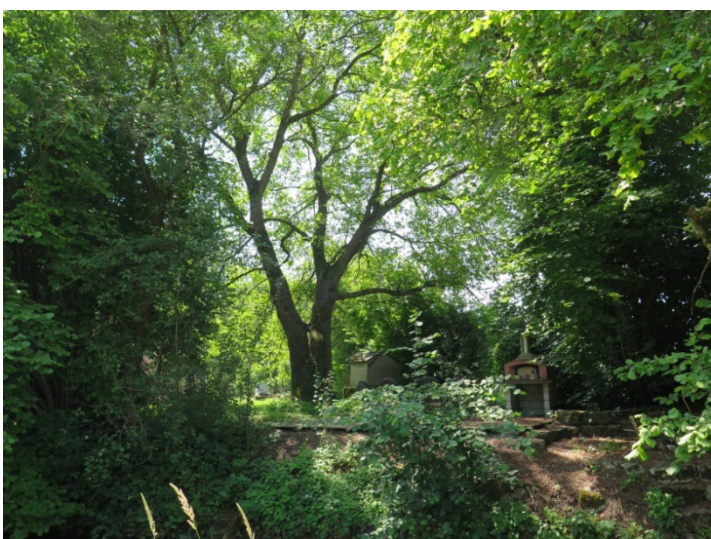
Für das Landschaftsbild ☒ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☐ tief

Aufwertungspotenzial ☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief

Gefährdung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief

Präzisierung: Silberweide möglicherweise auf Parzellengrenze, direkt am Wasser. Esche und Nussbaum im Garten (privat).

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: RO_GEH22
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☐ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☒
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Privat</i>	Zielarten: -	
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Erhalten</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: 2024: intakt		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: RO_GEH22	Ort/Flurname: Untere Schachehof
	Abb. 1. Esche, Nussbaum, Silberweide (v.l.n.r); Ansicht von Norden.
	Abb. 2. Esche, Nussbaum, Silberweide (v.l.n.r); Ansicht von Norden.
	Abb. 3. Nussbaum im Privatgarten.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH23	Ort/Flurname: Aarschächli
Koordinaten: 2649522/1251134	Parz. Nr./Eigentümer: Kanton Aargau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): -
Datum: 16.10.2024	Bearbeiter/in: Th. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☒ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe				
Struktur, Lage: An West-exponiertem Rand: ausgelichteter Waldrand, ca. 20 m tief, Entlang Südrand, Feldweg: Waldrandbuchten.		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☒ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☒ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☒ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☒ 29e ^{ex} , 29a ^{ex} Zweiblatt-Eschenmischwald auf Auenböden		
Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen): BS: Stieleiche, Buche, Vogelkirsche SS: Traubenkirsche, Liguster, ganzes Strauch-Set. Waldrebe überwuchert z.T. die Sträucher KS: Scharfkantige Segge, Winter-Schachtelhalm, Acker-Schachtelhalm, Weisse Segge				
Struktur	☐ sehr monoton	☐ kaum strukturiert	☐ mässig strukturiert	☒ stark strukturiert
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten	☐ 5-10 Arten	☒ ≥ 10 Arten	
Angrenzend:	☐ Strasse asphaltiert	☒ Weg nicht asph.	☒ Wiese	☐ Acker
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: Auen, extensive Wiese, etc.		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☒ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Präzisierung: Erstaunlich: Buche in Winter-Schachtelhalm-Flur				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: RO_GEH23
☒ Krautsaum ergänzen	☒ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☒ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☒ Bäume (teilweise) entfernen <i>Eichen freistellen</i>
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	Waldrandpflege
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☒ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☒ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: Kanton Aargau, Abt. Wald		Zielarten: Eichen Strauchvielfalt
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: Arten- und totholzreicher gestufter Waldrand		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken Entlang des Weges Krautsaum anlegen		
Erfolgskontrolle: 2024 intakt		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: RO_GEH23	Ort/Flurname: Aarschächli
	Abb. 1. Westexponierter, aufgelichteter Waldrand.
	Abb. 2. Liegen gelassene Buchen im westexponierten, stark aufgelichteten Waldrand.
	Abb. 3. Südexponierter Waldrand mit Buchen.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH24	Ort/Flurname: Schachehof - Im Schächli
Koordinaten: 2648768/1251004	Parz. Nr./Eigentümer: 6271,6901 / Privat
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 1970
Datum: 16.10.2024	Bearbeiter/in: Th. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☒ Hecke ☒ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald			
Struktur, Lage: <i>Beidseitige Bach-Uferbestockung entlang Giessen, schmal, nicht besonders alte und grosse Bäume</i>		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☒ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☒ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☒ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☐	
Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen): <i>BS: <u>Esche</u>, <u>Bergahorn</u>, <u>Schwarzerle</u>, <u>Silberweide</u></i> <i>SS: <u>Schwarzdorn</u>, <u>Hartriegel</u>, <u>Pfaffenhütchen</u>, <u>Schwarzer Holunder</u>, <u>Gemeiner und Wolliger Schneeball</u>, <u>Traubenkirsche</u></i> <i>KS: <u>Brennnessel</u>, <u>Schilf</u>, <u>Mädesüss</u>, <u>Kletten-Labkraut</u></i> <i>Biber</i>			
Struktur	☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☒ mässig strukturiert ☐ stark strukturiert		
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☒ ≥ 10 Arten		
Angrenzend:	☐ Strasse asphaltiert ☐ Weg nicht asph. ☒ Wiese ☐ Acker		
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt ☐ vorhanden, Typ:		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut ☐ gut ☒ mässig ☐ schlecht		
für die Vernetzung	☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief		
als Lebensraum	☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief		
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief		
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief		
Gefährdung	☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief		
Präzisierung: <i>Bestockung, im nördl. Teil sehr lückig</i> <i>Drüsiges Springkraut</i>			

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: <i>RO_GEH24</i>
☐ Krautsaum ergänzen	☒ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☐ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☒ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Landwirte Stephan Zaugg und André Wyss, Aarau Rohr</i>		Zielarten: <i>Silberweide, Schwarzerle</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Geschlossenes, artenreiches Ufergehölz mit Krautsaum</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: 2024: <i>Verluste durch abgestorbene Eschen</i>		
Bemerkungen: <i>Objekt Nr. 20 im Inventar der Naturschutzobjekte 1985/86</i>		

Objekt-Nr.: RO_GEH24	Ort/Flurname: Schachehof - Im Schächli
	Abb. 1. Blick Richtung Nord.
	Abb. 2. Blick Richtung Süd.
	Abb.3. Blick von Bibersteinerstrasse (Okt. 2024).

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH25	Ort/Flurname: Wüerli / Im Schachen
Koordinaten: 2648584/1250469	Parz. Nr./Eigentümer: 5727 / Eniwa Wasser AG 5771,5778 / Privat
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 14620
Datum: 16.10.2024	Bearbeiter/in: Th. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☒ Hecke ☒ Uferbestockung ☒ Gehölzgruppe ☐ Wald

Struktur, Lage:

Ufergehölz, z.T. kleine Waldstücke mit grossen Silberweiden, Stieleichen entlang Giessen

Vorhandene Pflanzengesellschaften

- ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum
☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum
☒ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum
☒ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum
☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch
☒ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch
☒ 5.3.4 Brombeergestrüpp
☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft
☒ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch
☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch
☐

Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen):

BS: grosse, vielstämmige Silberweiden, Schwarzerlen, Esche z.T. abgestorben.
 SS: Traubenkirschen und alle Auensträucher
 KS: Schilf, Mädesüss, Brennnessel, Brombeere, Kletten-Labkraut, Blaue Brombeere

Struktur ☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☐ mässig strukturiert ☒ stark strukturiert

Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke) ☐ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☐ ≥ 10 Arten

Angrenzend: ☐ Strasse asphaltiert ☒ Weg nicht asph. ☒ Wiese ☐ Acker

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung) ☐ fehlt ☒ vorhanden, Typ: extensive Wiesen, Obstbäume, Giessen, Waldrandmosaik

Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt ☒ sehr gut ☐ gut ☒ mässig ☐ schlecht

für die Vernetzung ☐ sehr hoch ☒ hoch ☒ mässig ☐ tief

als Lebensraum ☒ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Für das Landschaftsbild ☒ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☐ tief

Aufwertungspotenzial ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Gefährdung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Präzisierung: Armenische Brombeere wuchert!

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: RO_GEH25
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☒ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☒ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☒ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Privat</i>	Zielarten: <i>Grosse Silberweiden, Schwarzerlen</i>	
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Alt- und totholreiches Auengehölz</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: 2024: <i>intakt</i>		
Bemerkungen: <i>Objekt Nr. 19 im Inventar der Naturschutzobjekte 1985/86</i>		

Objekt-Nr.: RO_GEH25	Ort/Flurname: Wüerli / Im Schachen
	Abb. 1. Grosskronige Schwarzerlen und Silberweiden.
	Abb. 2. Mehrstämmige Silberweide, ca. 30 m hoch, BHD ca. 2m.
	Abb. 3. Brombeeren überwuchern die Waldränder (Okt. 2024).

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH26	Ort/Flurname: Bureschache
Koordinaten: 2647999/1250472	Parz. Nr./Eigentümer: Ortsbürgergemeinde Aarau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 5190
Datum: 16.10.2024	Bearbeiter/in: Th. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☒ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald				
Struktur, Lage: Nord-exponierter Waldrand entlang Giesse, Krautsaum: Schilf und andere Hochstauden- und Feuchtwiesenarten. Pufferstreifen z. T. schmal.		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☒ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☒ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☒ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☐		
Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen): BS: <u>Esche</u> , <u>Bergahorn</u> , <u>Schwarzerle</u> SS: <u>Traubenkirsche</u> , <u>Hasel</u> KS: <u>Schilf</u> , <u>Scharfkantige Segge</u> , <u>Drüsiges und Grosses Springkraut</u> , <u>Waldziest</u> , <u>Kletten-Labkraut</u> , <u>Brennnessel</u> , <u>Sumpfbaldrian</u>				
Struktur	☐ sehr monoton	☒ kaum strukturiert	☐ mässig strukturiert	☐ stark strukturiert
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten	☐ 5-10 Arten	☒ ≥ 10 Arten	
Angrenzend:	☐ Strasse asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☒ Wiese	☒ Acker
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: <i>Giessen</i>		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☐ gut	☒ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: <i>Feuchtwiesestreifen vorgelagert, Nord-exponiert, schattig</i>				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: RO_GEH26
☒ Krautsaum ergänzen	☒ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☒ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☒ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☒ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Forstbetrieb Region Aarau</i>	Zielarten: <i>Hochstauden</i>	
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Lockerer, abgestufter oder gebuchteter Waldrand mit genügend Krautsaum und Puffer gegen das Landwirtschaftsland</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: 2024: intakt (viel Brombeere)		
Bemerkungen: Objekte Nr. 9 und 10 im Inventar der Naturschutzobjekte 1985/86		

Objekt-Nr.: RO_GEH26	Ort/Flurname: Bureschache
	Abb. 1. Blick von Mitte Richtung Osten.
	Abb. 2. Blick von Mitte Richtung Westen.
	Abb. 3. Krautsaum mit Schilf und Hochstauden, Wiesenstreifen zum Acker oft etwas knapp.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH27	Ort/Flurname: Wüerli
Koordinaten: 2648769/1250514	Parz. Nr./Eigentümer: 5813,5831 / Eniwa Wasser AG 5837 / Privat
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 7960
Datum: 16.10.2024	Bearbeiter/in: Th. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☒ Hecke (☒ Uferbestockung ☒ Gehölzgruppe ☐ Wald				
Struktur, Lage: Hang eingewachsen, bestockt mit Hasel, verwildert mit Brombeere, Brennessel. Unten angrenzend kleiner Giessen mit Uferbestockung -> RO_GEH25, Silberweiden -> Waldrand.		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☒ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☒ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☒ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☒ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☐		
Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen): BS: Esche, Bergahorn, Silberweide, Schwarzerle, Vogelkirsche SS: Traubenkirsche, <u>Hasel</u> KS: <u>Brennessel</u> , <u>Brombeere</u> , Blaue Brombeere				
Struktur	☐ sehr monoton	☐ kaum strukturiert	☐ mässig strukturiert	☒ stark strukturiert
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten	☐ 5-10 Arten	☒ ≥ 10 Arten	
Angrenzend:	☒ Strasse asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☒ Wiese	☐ Acker
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: Giessen, Wiese artenreich		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☐ gut	☒ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: -				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: RO_GEH27
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☒ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☒ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☒ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt:	Zielarten:	
	-	
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege:		
Strauchreiche Hecke		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken		
-		
Erfolgskontrolle: 2024: intakt		
Bemerkungen: Objekt Nr. 18 im Inventar der Naturschutzobjekte 1985/86. Ohne Pflege wächst der Hang zu Wald ein.		

Objekt-Nr.: RO_GEH27	Ort/Flurname: Wüerli
	Abb. 1. Verwilderter, struktureicher Hang.
	Abb. 2. Oben grenzen Neubauten und Strasse mit Fussweg an.
	Abb. 3. Blick von unten.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH28	Ort/Flurname: Wüerli
Koordinaten: 2648629/1250520	Parz. Nr./Eigentümer: 5813 / Eniwa Wasser AG
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 4310
Datum: 16.10.2024	Bearbeiter/in: Th. Burger

Beschreibung ☒ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☒ Gehölzgruppe ☐ Wald			
Struktur, Lage: Obstbäume hochstämmig in Extensivwiesen, Feldgehölz beim Pumpwerk,		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☐	
Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen): 10 Apfel-Bäume, BHD 40–60 cm, zwei grosse Trauerweiden (BHD 100 cm) beim Pumpwerk			
Struktur	☐ sehr monoton	☐ kaum strukturiert	☐ mässig strukturiert ☐ stark strukturiert
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten	☐ 5-10 Arten	☐ ≥ 10 Arten
Angrenzend:	☐ Strasse asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☒ Wiese ☐ Acker
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: <i>extensive artenreiche Wiese</i>	
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☐ gut	☒ mässig ☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig ☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig ☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig ☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig ☒ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig ☒ tief
Präzisierung: -			

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: <i>RO_GEH28</i>
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☒ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☒ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Eniwa Wasser AG</i>		Zielarten: -
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Hochstamm-Obstgarten mit Totholz</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: <i>2024 einige alte Apfelbäume sind verschwunden, neue gepflanzt</i>		
Bemerkungen: <i>Trauerweide ist Objekt Nr. 77 im Inventar der Naturschutzobjekte 1985/86.</i>		

Objekt-Nr.: RO_GEH28	Ort/Flurname: Wüerli
	Abb. 1. Grosse Trauerweiden beim Pumpwerk (Okt. 2024).
	Abb. 2. . Apfel-Hochstämme Süd, teilweise ergänzt (Okt. 2024).
	Abb. 3. Apfel-Hochstämme Nord.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH29	Ort/Flurname: Obere Schache
Koordinaten: 2648187/1250898	Parz. Nr./Eigentümer: Ortsbürgergemeinde Aarau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): -
Datum: 14.10.2024	Bearbeiter/in: Th. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☒ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald				
Struktur, Lage: Breiter Waldrand, Streifen entlang Giessen, grossenteils stark vernässt		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☒ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☒ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☒ 28a Typ. Ulmen-Eschen-Auenwald ☒ 29a Zweiblatt-Eschenmischwald auf Auenböden ☒ 30 Traubenkirschen-Eschenwald		
Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen): BS: <u>Esche</u> , <u>Schwarzerle</u> , <u>Silberweide</u> SS: <u>Traubenkirsche</u> KS: <u>Scharfkantige Segge</u> , <u>Schilf</u> , <u>Winterschachtelhalm</u> <u>Biber</u>				
Struktur	☐ sehr monoton	☐ kaum strukturiert	☒ mässig strukturiert	☐ stark strukturiert
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten	☐ 5-10 Arten	☒ ≥ 10 Arten	
Angrenzend:	☐ Strasse asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☒ Wiese	☐ Acker
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: <i>Extensivwiese, Hecke, Giessen, Auenlandschaft</i>		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☒ sehr gut	☐ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: Starke Schäden durch Eschentriebsterben				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: RO_GEH29
☐ Krautsaum ergänzen	☒ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☒ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☒ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Forstbetrieb Region Aarau</i>		Zielarten: <i>Schwarzerle, Silberweide</i> <i>Ufervegetation</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Lichter artenreicher Waldrand und Uferbestockung mit viel Weichholzarten</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: 2024 <i>intakt</i>		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: RO_GEH29	Ort/Flurname: Obere Schache
	Abb. 1. Giesse beidseits bestockt.
	Abb. 2. Breiter Strauch- und Krautsaum.
	Abb. 3. Viele Eschen sind abgestorben.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH30	Ort/Flurname: Obere Schache
Koordinaten: 2647756/1250807	Parz. Nr./Eigentümer: 7037 / Ortsbürgergemeinde Aarau; Private
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 156720
Datum: 14./16.10.2024	Bearbeiter/in: Th. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☒ Wald

Struktur, Lage:

Ehemalige Hartholzaue, fast reiner Laubbaumbestand, meist kaum Auencharakter. Buche dominiert.

Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen):

BS: Buche, Eiche, Esche, Föhre, Kirschbaum

SS: starke Laubholzverjüngung, Bergahorn, Traubenkirsche

KS: Engelwurz an feuchtesten Stellen, Weissegge auf sandigen Böden (29e^{ex}), Winter-Schachtelhalm

Vögel Herbert Weber: Grünspecht, Grauspecht, Kuckuck

Vorhandene Pflanzengesellschaften

- ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum
☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum
☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum
☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum
☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch
☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch
☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp
☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft
☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch
☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch
☒ 29a^{ex} ehemaliger Zweiblatt-Eschenmischwald auf Auenböden, wenig 29a
☒ 29e^{ex} ehemaliger Zweiblatt-Eschenmischwald mit Weisser Segge auf Auenböden

Struktur ☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☒ mässig strukturiert ☐ stark strukturiert

Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke) ☐ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☒ ≥ 10 Arten

Angrenzend: ☐ Strasse asphaltiert ☒ Weg nicht asph. ☒ Wiese ☐ Acker

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung) ☐ fehlt ☒ vorhanden, Typ: Auenlandschaft

Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt ☐ sehr gut ☒ gut ☐ mässig ☐ schlecht

für die Vernetzung ☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief

als Lebensraum ☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief

Für das Landschaftsbild ☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief

Aufwertungspotenzial ☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief

Gefährdung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief

Präzisierung: OBG-Wald ist Auenwaldreservat mit Nutzungsverzicht 2006 - 2056. Besonders wertvoll im Bereich der Giessen und der angelegten Tümpel.

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: RO_GEH30
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☒ standortfremde Arten entfernen <i>Bes. Neophyten an Gewässern</i>
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
<i>Eichen fördern soweit im NWR möglich</i>		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☐ mässig ☒ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☒ keine
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Forstbetrieb Region Aarau, Private</i>		Zielarten: -
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Alt- und totholzreicher ehemaliger, von Grundwasser beeinflusster Auenwald</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: 2024 intakt, Amphibiengewässer wurden kürzlich erneuert		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: RO_GEH30	Ort/Flurname: Obere Schache
	Abb. 1. Tümpel bringen Licht und wertvolle Lebensräume in den ehemaligen Auenwald.
	Abb. 2. Giessen mit Buchen, die erstaunlich nah am Wasser wachsen.

cken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH31	Ort/Flurname: Obere Schache
Koordinaten: 2647835/1251138	Parz. Nr./Eigentümer: 6354 / Kanton Aargau (Staatswald)
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 79580
Datum: 16.10.2024	Bearbeiter/in: Th. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☒ Wald**Struktur, Lage:**

Als Ausgleichsmassnahme für Staffeleggzubringer reaktivierte Weichholzaue, aktiv, dynamisch mit Seitenarm, Damm zurückgesetzt.

Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen):

BS: Silberweide, Esche, Eiche, Buche (einzeln), Schwarzerle
 SS: Traubenkirsche, Gemeiner Schneeball, Schwarzdorn, Hasel, Hartriegel, Kornelkirsche

KS: Gilbweiderich, Blutweiderich, Schilf, Wasserdost, Scharfkantige Segge, Rohrgranzgras

ALG AG 2008: Süsse Wolfsmilch, Echte Brunnenkresse, Rote Johannisbeere

Vögel Herbert Weber: Teichrohrsänger, Gartengrasmücke

Maturaarbeit 2011, S. Hirschhofer: Reh, Biber, Fuchs, Dachs, Hermelin, Iltis, Steinmarder, Wildschwein

Maturaarbeit 2011, F. Blanckarts: Grauspecht, Schwarzspecht, Buntspecht, Eisvogel, Gebirgsstelze, Kuckuck, Pirol, Teichrohrsänger

Vorhandene Pflanzengesellschaften

- ☒ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht
☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum
☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum
☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum
☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum
☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch
☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch
☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp
☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft
☒ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch
☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch
☒ 43 Silberweiden-Auenwald

Struktur ☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☐ mässig strukturiert ☒ stark strukturiert

Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke) ☐ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☒ ≥ 10 Arten

Angrenzend: ☐ Strasse asphaltiert ☒ Weg nicht asph. ☐ Wiese ☐ Acker

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung) ☐ fehlt ☒ vorhanden, Typ: *Fluss, Auenlandschaft*

Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt ☒ sehr gut ☐ gut ☐ mässig ☐ schlecht

für die Vernetzung ☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief

als Lebensraum ☒ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☐ tief

Für das Landschaftsbild ☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief

Aufwertungspotenzial ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Gefährdung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Präzisierung: Auenwaldreservat mit Pflegevertrag
 Invasive Neophyten! Viele abgestorbene Bäume (Eschen, Eichen)

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: RO_GEH31
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☒ standortfremde Arten entfernen (Goldrute, Springkraut, Robinien)
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☐ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflge	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☒ keine
Zuständig für Pflege/Unterhalt: Departement Bau, Verkehr und Umwelt Abteilung Wald siehe Pflegeplan NEUE STAFFELEGGSTRASSE NK 107, TEILBE- REICH WEICHHOLZAUE		Zielarten: Silberweiden
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: Dynamische, vielfältige dynamische Flussaue		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: 2024 flussnah dynamische Flussaue, grosse Röhrichtflächen, starker Druck von Neophyten		
Bemerkungen: Maturitätsarbeit von Simon Hirschhofer, 2011: Säugetiere der Auen an neuem Staffeleggzubringer Maturitätsarbeit von Florence Blanckarts, 2011 zur Avifauna beim Staffeleggzubringer		

Objekt-Nr.: RO_GEH31	Ort/Flurname: Obere Schache
	Abb. 1. Blick auf flussnahes Ufer westlich der Umfahrungsstrasse (Okt. 2024).
	Abb. 2. Seitenarm (Blick von Aarebrücke flussabwärts (Okt. 2024).
	Abb. 3. Tümpel, Schilfröhricht in der Weichholzaue.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH32	Ort/Flurname: Obere Schache
Koordinaten: 2648257/1250919	Parz. Nr./Eigentümer: 7008 / Ortsbürgergemeinde Aarau; 6642 / Eniwa Wasser AG
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 40190
Datum: 14.10.2024	Bearbeiter/in: Th. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☒ Wald

Struktur, Lage:

Buchenaltholz, Hallenbestand, einschichtig. Buchen BHD 50-70 cm. Auencharakter nur noch entlang Giessen im Westen (RO_GEH29 und RO_GEW07).

Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen):

BS: Buche, Eiche, Esche, Bergahorn, Schwarzerle

SS: wenig Traubenkirsche

KS: Efeu, Aronstab, Weiss-Segge, Winter-Schachtelhalm

Vorhandene Pflanzengesellschaften

- ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum
☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum
☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum
☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum
☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch
☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch
☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp
☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft
☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch
☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch
☒ vorwiegend 29a^{ex} ehemaliger Zweiblatt-Eschenmischwald auf Auenböden
☒ kleinflächig 29a Zweiblatt-Eschenmischwald auf Auenböden
☒ kleinflächig 30 Traubenkirschen-Eschenwald

Struktur ☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☒ mässig strukturiert ☐ stark strukturiert

Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke) ☐ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☒ ≥ 10 Arten

Angrenzend: ☐ Strasse asphaltiert ☒ Weg nicht asph. ☒ Wiese ☐ Acker

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung) ☐ fehlt ☒ vorhanden, Typ: Auenlandschaft

Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt ☐ sehr gut ☒ gut ☐ mässig ☐ schlecht

für die Vernetzung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

als Lebensraum ☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief

Für das Landschaftsbild ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Aufwertungspotenzial ☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief

Gefährdung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief

Präzisierung:

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: RO_GEH32
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff ☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☐ tief		
Periodizität Eingriff Gehölzpflge ☐ Alle 3 Jahre ☐ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐ keine		
Zuständig für Pflege/Unterhalt: Forstbetrieb Region Aarau		Zielarten: -
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: Lichter alt- und totholzreicher Laubmischwald		
Ideen für grösser Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: 2024 intakt		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: RO_GEH32	Ort/Flurname: Obere Schache
	Abb. 1. Buchen-Hallenbestand.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH33	Ort/Flurname: Schächli
Koordinaten: 2648960/1251335	Parz. Nr./Eigentümer: 6102 / Ortsbürgergemeinde Aarau; 7103/4, 6084 / Private
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 49200
Datum: 16.10.2024	Bearbeiter/in: Th. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☒ Wald

Struktur, Lage:

Ehemalige Hartholzaue mit Auenresten im Norden; wenig Föhren auf Sandlinse.
Buche dominiert vor allem im südlichen Teil.

Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen):

BS: Buche, Esche, Föhre

SS: Traubenkirsche, Liguster

KS: Efeu, Winter-Schachtelhalm, Scharfkantige Segge, Aronstab

Vögel Herbert Weber: Wachholderdrossel, Graureiherkolonie, Kuckuck

Vorhandene Pflanzengesellschaften

- ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum
☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum
☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum
☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum
☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch
☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch
☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp
☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft
☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch
☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch
☒ 29a, 29a^{ex} Zweiblatt-Eschenmischwald auf Auenböden
☒ 28 Typ. Ulmen-Eschen-Auenwald

Struktur ☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☒ mässig strukturiert ☐ stark strukturiert

Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke) ☐ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☒ ≥ 10 Arten

Angrenzend: ☐ Strasse asphaltiert ☒ Weg nicht asph. ☒ Wiese ☒ Acker

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung) ☐ fehlt ☒ vorhanden, Typ: Auenlandschaft

Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt ☐ sehr gut ☒ gut ☐ mässig ☐ schlecht

für die Vernetzung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

als Lebensraum ☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief

Für das Landschaftsbild ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Aufwertungspotenzial ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Gefährdung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Präzisierung: Winter-Schachtelhalm vor allem im nördlichen Teil; Neophyten

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: RO_GEH33
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff ☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☐ tief		
Periodizität Eingriff Gehölzpflege ☐ Alle 3 Jahre ☐ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐		
Zuständig für Pflege/Unterhalt: Forstbetrieb Region Aarau; sonst Private		Zielarten: -
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: Alt- und totholzreicher Laubmischwald, teilweise mit Auencharakter		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: 2024 intakt		
Bemerkungen: Nördlicher Teil (OBG): Auenwaldreservat Südlicher Teil (privat): Buchenwald mit kaum oder nur punktuell Auencharakter		

Objekt-Nr.: RO_GEH33	Ort/Flurname: Schächli
	Abb. 1. Auencharakter zwischen Waldweg und Aare.
	Abb. 2. Buchenwald südlich des Waldweges.
	Abb. 3. Buchenbestand in Winterschachtelhalmflur, eine verbreitete Besonderheit im Rohrer Schachen.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH34	Ort/Flurname: Aarschächli
Koordinaten: 2649603/1251276	Parz. Nr./Eigentümer: 6116,6127,6128 / Kanton Aargau; 6105 / Ortsbürgergemeinde Aarau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 116210
Datum: 16.10.2024	Bearbeiter/in: Th. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☒ Wald

Struktur, Lage:

Im Südwesten: *Buche-Baumholz 2, wenig Auencharakter (29a^{ex}): Traubenkirsche, Winter-Schachtelhalm.*

Ganzes Rest: *Aue mit geringem Grundwasser-Flurabstand, typische Auenvegetation, durchsetzt mit sehr grossen (Auensee) und kleineren Stillgewässern und Giessen.*

Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen):

BS: Buche, Eiche, Esche, Schwarzerle, Birke (im Osten), Pappel

SS: Traubenkirsche

KS: Scharfkantige Segge, Winter-Schachtelhalm, Gilbweiderich

Vögel Herbert Weber: Pirol, Kuckuck, Kleinspecht

Biber

Vorhandene Pflanzengesellschaften

☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum

☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum

☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum

☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum

☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch

☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch

☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp

☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft

☒ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch

☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch

☒ 29a, 29a^{ex} Zweiblatt-Eschenmischwald auf Auenböden

☒ 30 Traubenkirschen-Eschenwald

Struktur ☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☐ mässig strukturiert ☒ stark strukturiert

Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke) ☐ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☒ ≥ 10 Arten

Angrenzend: ☐ Strasse asphaltiert ☒ Weg nicht asph. ☒ Wiese ☒ Acker

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung) ☐ fehlt ☒ vorhanden, Typ: *Auen, Fluss*

Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt ☒ sehr gut ☐ gut ☐ mässig ☐ schlecht

für die Vernetzung ☒ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☐ tief

als Lebensraum ☒ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☐ tief

Für das Landschaftsbild ☒ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☐ tief

Aufwertungspotenzial ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Gefährdung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Präzisierung: *Erstaunlich die Präsenz von Buche bei minimalem Grundwasser-Flurabstand
OBG: Auenwaldreservat mit Nutzungsverzicht 2006 - 2056. Invasive Neophyten!*

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: RO_GEH34
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☒ standortfremde Arten entfernen (Goldrute, Springkraut)
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☐ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: Kanton Aargau, Abt. Wald (Staatswald) Ortsbürgergemeinde Aarau / Forstbetrieb Region Aarau		Zielarten: Arten der Hartholzaue und Gewässer
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: Alt- und totholzreicher Auenwald verschiedener Ausprägung mit offenen Gewässern		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: 2024: intakt, viele Eschen und verbliebene Fichten abgestorben		
Bemerkungen: Objekte Nr. 2 und 3 im Inventar der Naturschutzobjekte 1985/86		

Objekt-Nr.: RO_GEH34	Ort/Flurname: Aarschächli
	Abb. 1. Künstlich geschaffener „See“ umgeben vom Aarschächliwald.
	Abb. 2. Im Südwesten des Sees Buchenbestand.
	Abb. 3. Kleinere Gewässer in den nassen Weichholzauenbereichen in Flussnähe.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH35	Ort/Flurname: Obere Schache
Koordinaten: 2648026/1250852	Parz. Nr./Eigentümer: 7037 / Ortsbürgergemeinde Aarau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): -
Datum: 14.10.2024	Bearbeiter/in: Th. Burger
Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☒ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald	
Struktur, Lage: <i>Süd- und ostexponierter Waldrand</i> Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen): <i>BS: Eiche, Esche, Robinien, Bergahorn</i> <i>SS: Weissdorn, Pfaffenhütchen, <u>Waldrebe</u>, <u>Hasel</u>, Berberitze, Echtes Seifenkraut, Zypressen-Wolfsmilch</i>	Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☒ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☒ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☐
Struktur ☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☒ mässig strukturiert ☐ stark strukturiert	
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke) ☐ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☒ ≥ 10 Arten	
Angrenzend: ☐ Strasse asphaltiert ☐ Weg nicht asph. ☒ Wiese ☒ Extensivwiese, Hecken, Auenlandschaft	
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung) ☐ fehlt ☒ vorhanden, Typ: <i>extensive Wiese, Hecke</i>	
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt ☐ sehr gut ☒ gut ☐ mässig ☐ schlecht	
für die Vernetzung	☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief
Präzisierung: <i>Aufgelichteter Waldrand, invasive Neophyten. Sog. Haraldhecke (s. Foto)</i>	

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: RO_GEH35
☐ Krautsaum ergänzen	☒ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☒ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☒ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☒ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Forstbetrieb Region Aarau</i>		Zielarten: <i>Eichen</i> <i>Artenreiche Strauch- und Kraut-</i> <i>schrift</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Artenreicher, aufgelichteter Waldrand</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: 2024 <i>intakt</i>		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: RO_GEH35	Ort/Flurname: Obere Schache
	Abb. 1. Blick auf Nordseite des Waldrandes.
	Abb. 2. Ostseite: Brombeeren dominieren in Waldrandbuchten (Okt. 2024).
	Abb. 3. Sog. Haraldhecke (Okt. 2024)

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH36	Ort/Flurname: <i>Platane Schachehof</i>
Koordinaten: 2648867/1250940	Parz. Nr./Eigentümer: 6901 / Privat
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m²): -
Datum: 16.10.2024	Bearbeiter/in: T. Liechti / Th. Burger

Beschreibung ☒ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald

Struktur, Lage:

*Alte, stark zurückgeschnittene Platane am Wegrand frei stehend in offenem Feld.
Ca. 1.5 m dicker Stamm (BHD), grosse Faulstellen, Wurzelverletzungen von Acker her.*

Vorhandene Pflanzengesellschaften

- ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum
☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum
☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum
☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum
☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch
☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch
☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp
☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft
☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch
☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch

Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen):

-

Struktur ☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☐ mässig strukturiert ☐ stark strukturiert

Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke) ☒ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☐ ≥ 10 Arten

Angrenzend: ☐ Strasse asphaltiert ☒ Weg nicht asph. ☐ Wiese ☒ Acker

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung) ☐ fehlt ☐ vorhanden, Typ:

Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt ☐ sehr gut ☒ gut ☐ mässig ☐ schlecht

für die Vernetzung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

als Lebensraum ☒ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Für das Landschaftsbild ☒ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☐ tief

Aufwertungspotenzial ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Gefährdung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Präzisierung: *Wurzelraum gegen landwirtschaftliche Nutzungsfläche eingeschränkt, nur 1 m Pufferstreifen zum Stamm*

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: RO_GEH36
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	☒ Pufferstreifen verbreitern und mit Steinen markieren
☐ Steinhaufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Kontrolle durch Baumpfleger		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☒ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☒ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Landwirt Stephan Zaugg, Aarau Rohr</i>		Zielarten: <i>Platane</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Vitale Platane mit geschütztem und ausreichendem Wurzelraum</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken <i>Risiko, dass Baum wegen Wurzelschaden eingeht.</i>		
Erfolgskontrolle: 2024 intakt		
Bemerkungen: Objekt Nr. 78 im Inventar der Naturschutzobjekte 1985/86		

Objekt-Nr.: RO_GEH36	Ort/Flurname: <i>Platane Schachehof</i>
	
Abb. 1. Kronenform wegen Schnitt kugelig.	Abb. 2. Tiefer Kronenansatz, z. T. mit Faulstellen.
	Abb. 3. Acker bis 0.5 m an Wurzelansatz.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH37	Ort/Flurname: Weichholzaue Aareufer Aarschächli
Koordinaten: 2648991/1251383	Parz. Nr./Eigentümer: 6116 / Kanton Aargau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 9020
Datum: 16.10.2024	Bearbeiter/in: T. Liechti / T. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☒ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald				
Struktur, Lage: Verlandeter Waldstreifen vor dem Aaredamm mit Schilf und Silberweiden. Bäume der Hartholzaue auf der wasserseitigen Dammböschung.		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☒ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☒ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☒ 43 Silberweiden-Auenwald		
Tier- und Pflanzenarten: In Verlandungszone: Silberweide, Traubenkirsche, Schwarzerle an Dammböschung: Spitzahorn, Bergahorn, Stieleiche, Bergulme, Robinie, Schwarzer Holunder Weissdorn, Hartriegel, Armenische Brombeere, Drüsiges Springkraut, Goldrute Biber Eisvogel, Teichrohrsänger, Haubentaucher, Gartengrasmücke				
Struktur	☐ sehr monoton	☐ kaum strukturiert	☐ mässig strukturiert	☒ stark strukturiert
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten	☐ 5-10 Arten	☒ ≥ 10 Arten	
Angrenzend:	☐ Strasse asphaltiert	☒ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: Fluss, Auenwald		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☒ sehr gut	☐ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Präzisierung: Viele invasive Neophyten, besonders Drüsiges Springkraut.				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: RO_GEH37
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☒ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☒ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☒ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☒ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☒ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: Kanton Aargau, Abt. Wald		Zielarten: Silberweide Schilf Teichrohrsänger, Eisvogel Biber
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: Weichholzaue mit grossen Schilfbeständen ohne Neophyten, gut einsehbar vom Dammweg.		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken Sichtfenster durch die Baumhecke zum Fluss öffnen, Besonnung der Schilfbestände fördern		
Erfolgskontrolle: Neophyten, Brutvögel		
Bemerkungen: 2024 intakt		

Objekt-Nr.: RO_GEH37	Ort/Flurname: Weichholzaue Aareufer Aarschächli
	Abb. 1. Grössere Schilfflächen, z. T. mit Drüsigem Springkraut.
	Abb. 2. Artenreiches Gehölz auf der Dammböschung. Jedoch versperrt dieses meist die Sicht auf den Fluss und wirft Schatten auf das Schilf.
	Abb. 3. Offene Stelle mit durch den Biber gefällten Silberweiden.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH38	Ort/Flurname: Quellhölzli
Koordinaten: 2647891/1250328	Parz. Nr./Eigentümer: 5610 / Ortsbürgergemeinde Aarau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 86150
Datum: 16.10.2024	Bearbeiter/in: Th. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☒ Wald

Struktur, Lage:

Weitgehend naturgemäss zusammengesetzter Laubaltholzbestand

WNI-Objekt, aufgrund Geomorphologie (allseitig erodierter Schotterebenenrest)

Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen):

BS: Buche, Eiche, Esche, Hagebuche, Feldahorn

KS: Aronstab an Böschung

Vögel Herbert Weber: Kleinspecht, Schwarzspecht, Grauspecht, Grünspecht, Schwarzmilan, Rotmilan, Pirol, Schwanzmeise

Vorhandene Pflanzengesellschaften

- ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum
☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum
☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum
☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum
☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch
☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch
☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp
☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft
☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch
☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch
☒ 1 Typ. Waldmeister-Buchenwald (an Hangkante)
☒ 9a Typ. Lungenkraut-Buchenwald (am Hang)
☒ 7aa, 7d, 7f Typ. Waldmeister-Buchenwald (in Ebene)

Struktur ☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☐ mässig strukturiert ☒ stark strukturiert

Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke) ☐ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☒ ≥ 10 Arten

Angrenzend: ☒ Strasse asphaltiert ☐ Weg nicht asph. ☒ Wiese ☐ Acker

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung) ☐ fehlt ☒ vorhanden, Typ: Giessen

Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt ☐ sehr gut ☐ gut ☒ mässig ☐ schlecht

für die Vernetzung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

als Lebensraum ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Für das Landschaftsbild ☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief

Aufwertungspotenzial ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Gefährdung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief

Präzisierung: z.T. stufige Bestandesstruktur, Buche mit guter Stammqualität
 Naturschutzgebiet von kantonaler Bedeutung im Wald gemäss Richtplan 2011

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: <i>RO_GEH38</i>
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	☒ <i>naturnahe Waldbewirtschaftung</i>
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☐ mässig ☒ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☒ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Forstbetrieb Region Aarau</i>		Zielarten: <i>Spechte, Priol Horste von Greifvögeln</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Alt- und totholzreicher Laubmischwald</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken <i>Horst- und Spechtbäume markieren und schützen.</i>		
Erfolgskontrolle: <i>Specht- und Horstbäume. 2024: intakt</i>		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: RO_GEH38

Ort/Flurname: Quellhölzli



Abb. 1. Versauerte Hangkante gegen den Aarschachen mit Giessen am Hangfuss.



Abb. 2. Buchen-Hallenbestand im Nordosten (Okt. 2024).

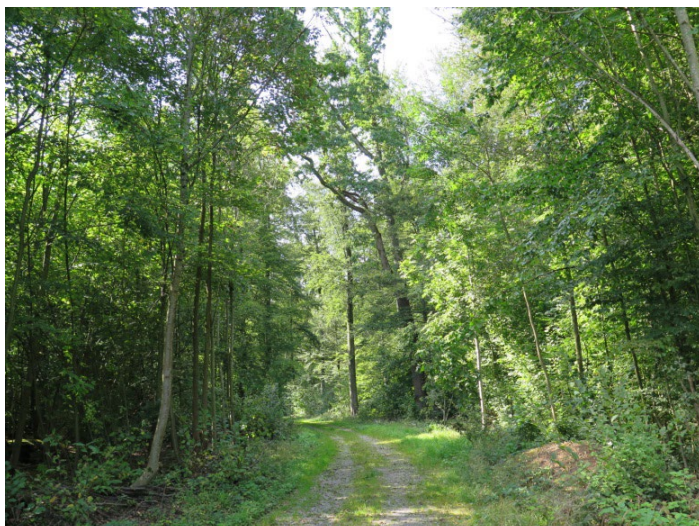


Abb. 3. Dauerwaldartige Bestandesstrukturen beim Waldeingang von Süden.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH39	Ort/Flurname: Bureschache
Koordinaten: 2648383/1250358	Parz. Nr./Eigentümer: Diverse Private
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 7830
Datum: 16.10.2024	Bearbeiter/in: Th. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☒ Wald				
Struktur, Lage: Gemäss WNI, Objekt 1: Mit Laubholz bestockter Abhang der Erosionskante, begrenzt durch den naturnah bestockten Giessbach („Oberer Giessen“); Grundwasseraustritte.		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☒ 9 Typ. Lungenkraut-Buchenwald ☒ 22C Lerchensporn- Ahornwald		
Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen): BS: <u>Buche</u> , <u>Bergahorn</u> , <u>Esche</u> , <u>Linde</u> KS: <u>Blaustern</u> , <u>Lerchensporn</u>				
Struktur	☐ sehr monoton	☐ kaum strukturiert	☐ mässig strukturiert	☒ stark strukturiert
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten	☐ 5-10 Arten	☒ ≥ 10 Arten	
Angrenzend:	☒ Strasse asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: <i>Giessen (RO_GEW03)</i> , <i>Waldrand (RO_GEH26)</i>		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☐ gut	☒ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: Alle Angaben gemäss WNI, Naturschutzgebiet von kantonaler Bedeutung im Wald gemäss Richtplan 2011				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: <i>RO_GEH38</i>
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☐ mässig ☒ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☒ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Private</i>	Zielarten: -	
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Alt- und totholzreicher Laubmischwald mit Pionier- und Weichhölzern entlang des Giessens</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: 2024 <i>intakt</i>		
Bemerkungen:		

Objekt-Nr.: RO_GEH39	Ort/Flurname: Bureschache
	Abb. 1. Buchenwald an Böschung mit Giesen am Hangfuss (Okt. 2024).
	Abb. 2. Teils schöne Stammqualität der Bergahorne und Buchen (Okt. 2024).

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH40	Ort/Flurname: <i>Hecke westlich des Staffeleggzubringers</i>
Koordinaten: 2647428/1250423	Parz. Nr./Eigentümer: <i>Kanton Aargau / Ortsbürgergemeinde Aarau</i>
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m²): 6750
Datum: 16.10.2024	Bearbeiter/in: <i>T. Liechti / T. Burger</i>

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☒ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald				
Struktur, Lage: <i>Dicht geschlossene Hecke an der Strassenböschung mit schmalem Krautsaum</i>		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☒ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☒ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☒ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☐		
Tier- und Pflanzenarten (dominierte Arten unterstreichen): <i>Schwarzdorn, Hartriegel, Heckenkirsche, Hundsrose und andere Sträucher (Echter Dost)</i> <i>Oregano, Armenische Brombeere, Nachtkerze, <u>Blaue Brombeere</u>, Johanniskraut, Goldrute</i>				
Struktur	☐ sehr monoton	☐ kaum strukturiert	☐ mässig strukturiert	☒ stark strukturiert
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten	☒ 5-10 Arten	☐ ≥ 10 Arten	
Angrenzend:	☒ Strasse asphaltiert	☒ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: <i>Aue</i>		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☐ gut	☒ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Präzisierung: <i>Einwachsende invasive Neophyten, Verbrachung des Saums.</i>				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: RO_GEH40
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☒ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
<i>Krautsaum 1-2 mal mit alternierenden Flächen mähen</i>		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☒ hoch ☐ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: Departement Bau, Verkehr und Umwelt Abteilung Landschaft und Gewässer Wasserbau (bis Unterführung Lehenbachschachen) siehe Pflegeplan NEUE STAFFELEGGSTRASSE NK 107, ABSCHNITT SÜD		Zielarten: Krautpflanzen Trocken-warmer Krautsaum
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: Strukturreiche Hecke mit artenreichem Krautsaum		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken		
Erfolgskontrolle: Neophyten, Pflanzen, Krautsaum. 2024: Krautsaum stark geschrumpft durch Ausdehnung der Gehölze.		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: RO_GEH40	Ort/Flurname: <i>Hecke westlich des Staffeleggzubringers</i>
	Abb. 1. Von Blauer Brombeere dominierter Saum (2014).
	Abb. 2. Eigentlich magere Böschungen mit hohem Potenzial für Saumpflanzen, die aber zu wenig geschnitten werden (2014).
	Abb. 3. Zustand Okt. 2024

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH41	Ort/Flurname: Salamatt
Koordinaten: 2647643/1250137	Parz. Nr./Eigentümer: 5584 / Kanton Aargau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m):
Datum: 14.10.2024	Bearbeiter/in: T. Liechti / T. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☒ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald			
Struktur, Lage: <i>Breite, bestockte Uferböschung zwischen Weg und Suhre mit viel Feldahorn, wenigen verbrachten Grasbuchten und einzelnen stehenden und liegenden Totholz. Es wurden viele Nistkästen für höhlenbrütende Vogelarten angebracht.</i>		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☒ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☒ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☒ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☐	
Tier- und Pflanzenarten: <i>Feldahorn, Bergahorn, Stieleiche, Sommerlinde, Vogelkirsche, Waldföhre, Schwarzerle, Silberweide, Bruchweide, Lavendelweide, Traubenkirsche, Weissdorn, Pfaffenhütchen, Hartriegel, Wolliger Schneeball, Rotes Geissblatt, Armenische Brombeere, Kratzbeere, Brennnessel</i> <i>Erlenzeisige</i> <i>Biber (bis in angrenzende Gärten)</i>			
Struktur	☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☒ mässig strukturiert ☐ stark strukturiert		
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☒ ≥ 10 Arten		
Angrenzend:	☐ Strasse asphaltiert ☒ Weg nicht asph. ☐ Wiese ☐ Acker		
Umgebung wertvolle Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt ☒ vorhanden, Typ: Fluss		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut ☒ gut ☐ mässig ☐ schlecht		
für die Vernetzung	☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief		
als Lebensraum	☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief		
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief		
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief		
Gefährdung	☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief		
Präzisierung: Armenische Brombeere			

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: RO_GEH41
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	☒ Sichtfenster auf Fluss freischneiden
☐ Steinhäufen anlegen	☒ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☒ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☒ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: Kanton Aargau, Abt. Landschaft und Gewässer (ALG)		Zielarten: Feldahorn Weidenarten Schwarzerle Traubenkirsche Pfaffenhütchen
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: Art- und struktureiches Ufergehölz mit drei bis vier 10 m breite Sichtfenster zum Fluss mit Krautvegetation		
Ideen für grösser Eingriffe: Chancen / Risiken Ufer punktuell revitalisieren z.B. mit Buhnen, Raubäumen Ausbreitung Armenische Brombeere, Eschentriebsterben		
Erfolgskontrolle: Ufergehölze. 2024: intakt		
Bemerkungen:		

Objekt-Nr.: RO_GEH41	Ort/Flurname: Salamatt
	Abb. 1. Feldahorn und armenische Brombeere. Die Brombeerenherde sind noch nicht gross und sollten rigoros bekämpft werden.
	Abb. 2. Sichtfenster, welches alle 1-2 Jahre gemäht werden sollte, damit sich ein artreicher Krautsaum entwickeln kann.
	Abb. 3. Silberweiden und einzelne Schwarzerlen.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH42	Ort/Flurname: Lindenweg
Koordinaten: 2649018/1250609	Parz. Nr./Eigentümer: -6305 / Einwohnergemeinde Aarau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m²):
Datum: 16.10.2024	Bearbeiter/in: T. Liechti / T. Burger

Beschreibung ☒ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald

Struktur, Lage:

Winterlinde neben Brunnen in einem Buswendeplatz. Wurzelraum ist knapp bemessen, Äste geschnitten, z.T. faule Astlöcher. Baum ca. 70 Jahre alt.

Tier- und Pflanzenarten:

Feuerwanzen

Vorhandene Pflanzengesellschaften

- ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum
☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum
☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum
☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum
☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch
☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch
☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp
☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft
☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch
☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch
☐

Struktur ☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☐ mässig strukturiert ☐ stark strukturiert

Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke) ☐ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☐ ≥ 10 Arten

Angrenzend: ☐ Strasse asphaltiert ☐ Weg nicht asph. ☐ Wiese ☐ Acker

Umgebung wertvolle Lebensraum (bis 50 m Entfernung) ☐ fehlt ☐ vorhanden, Typ: -

Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☒ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief

Präzisierung: -			
Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten			Objekt-Nr.: RO_GEH42
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen	
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen	
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen		
☐ Steinhaufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen		
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig ☒ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☒ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre	☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Werkhof Aarau / Stadtgrün</i>		Zielarten: <i>Winterlinde</i>	
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Alte, vitale Linde, optimal gepflegt.</i>			
Ideen für grösser Eingriffe: Chancen / Risiken -			
Erfolgskontrolle: <i>Regelmässige Kontrolle durch Baumpfleger. 2024: intakt.</i>			
Bemerkungen: -			

Objekt-Nr.: RO_GEH42	Ort/Flurname: <i>Lindenweg</i>
	Abb. 1. Markanter Baum an Buswendeplatz (Okt.2024).
	Abb. 2. Der Baum wird schon seit Jahren regelmässig geschnitten, wie die überwallten Astlöcher zeigen.
	Abb. 3. Der Wurzelraum ist knapp. Evtl. wurden bei Strassenarbeiten auch schon Wurzeln gekappt.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH43	Ort/Flurname: Hauptstrasse, Griederweg
Koordinaten: 2648872/1250583	Parz. Nr./Eigentümer: -6942 / Privat
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²):
Datum: 16.10.2024	Bearbeiter/in: T. Liechti / T. Burger

Beschreibung ☒ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald

Struktur, Lage:

Alter ca. 80 Jahre alter grosskroniger Nussbaum, 6m neben Hauptstrasse in einer Fettwiese. Astlöcher zeugen von faulen Stammstellen.

Tier- und Pflanzenarten:

-

Vorhandene Pflanzengesellschaften

- ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum
☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum
☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum
☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum
☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch
☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch
☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp
☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft
☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch
☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch
☐

Struktur ☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☐ mässig strukturiert ☐ stark strukturiert

Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke) ☐ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☐ ≥ 10 Arten

Angrenzend: ☐ Strasse asphaltiert ☐ Weg nicht asph. ☐ Wiese ☐ Acker

Umgebung wertvolle Lebensraum (bis 50 m Entfernung) ☐ fehlt ☐ vorhanden, Typ: -

Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt ☐ sehr gut ☒ gut ☐ mässig ☐ schlecht

für die Vernetzung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

als Lebensraum ☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief

Für das Landschaftsbild ☒ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☐ tief

Aufwertungspotenzial ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Gefährdung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Präzisierung: Kronenbruchgefahr wegen faulem Stamm und ausladender Krone.

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: <i>RO_GEH43</i>
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☒ Krone einkürzen	
☐ Steinhaufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☒ hoch ☐ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☒ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Privat</i>		Zielarten: <i>Nussbaum</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Alter Nussbaum mit Kronenrückschnitt</i>		
Ideen für grösser Eingriffe: Chancen / Risiken <i>Entlastungsschnitt der Krone</i>		
Erfolgskontrolle: <i>Regelmässige Kontrolle durch Baumpfleger. 2024: intakt</i>		
Bemerkungen: <i>Mittlere Gefährdung der Strasse durch Kronenbruch.</i>		

Objekt-Nr.: RO_GEH43	Ort/Flurname: Hauptstrasse, Griederweg
	
Abb. 1. Alter, noch nie merklich geschnittener Nussbaum (April 2016).	Abb. 2. Ausladende Krone mit Bruchgefahr. Zustand Okt. 2024.
	Abb. 3. Faule Stammstelle nach Astbruch (Okt. 2024).

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: RO_GEH44	Ort/Flurname: Sumpfwiese Schürmatte
Koordinaten: 2648583 / 1250465	Parz. Nr./Eigentümer: 5727 / Eniwa Wasser AG
☒ Neuaufnahme ☐ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): -
Datum: 13.05.2024, 06.09.2024	Bearbeiter/in: T. Liechti, D. Steták

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald

Struktur, Lage:

Mit flacher Betonschale und Insel vor über 30 Jahre angelegter Weiher, der nun von Schilf und Gehölz stark eingewachsen ist. Gelände unzugänglich durch liegendes Totholz.

Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen):

Esche, Hasel, Traubenkirsche, Bergahorn, Walnuss
Brombeeren, Scharfkantige Segge, Mädesüss, Schilf, Rohrglanzgras, Zaunwinde

Reh (Vermutlich Setzplatz), Biber, Teichhuhn, Eisvogel
Wasserfrösche
Blaufügelige Prachtlibelle

Vorhandene Pflanzengesellschaften

- ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum
☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum
☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum
☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum
☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch
☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch
☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp
☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft
☒ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch
☐ 6.1.4 Hartholz-Auenwald
☒ 2.1.2.2 Flussufer- u. Landröhricht

Struktur ☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☒ mässig strukturiert ☐ stark strukturiert

Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke) ☒ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☐ ≥ 10 Arten

Angrenzend: ☐ Strasse asphaltiert ☐ Weg nicht asph. ☒ Wiese ☐ Acker

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung) ☐ fehlt ☒ vorhanden, Typ: Giesse, Wald, Fromentalwiesen

Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☐ gut	☒ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Präzisierung: Fläche durch liegendes Totholz, Brombeeren und Einstau durch Biber recht unzugänglich, Schilf dominiert, Jungwuchs kommt auf, verbuscht.				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: RO_GEH44
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☒ standortfremde Arten entfernen: <i>Brombeeren</i>
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	☒ Verbuschung zulassen
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☒ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☒ 10-15 Jahre ☐ nie
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Bewirtschaftung: André Wyss, Aarau Rohr (Streuwiese Labiola)</i>		Zielarten: <i>Biber</i> <i>Teichhuhn</i> <i>Sumpfrohrsänger</i> <i>Wasserfrösche</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Strukturreiches Auenweidengebüsch mit einzelnen Schilfflächen</i>		
Ideen für grösser Eingriffe: Chancen / Risiken <i>Mutmassliche Betonsohle des Weihers ausbaggern, in diesem Zusammenhang Brombeeren eliminieren und Fläche stellenweise oder ganz entbuschen und mähbar gestalten; Pflegekonzept erstellen, regelmässig fachgerecht pflegen. / Biberaktivität könnte Zugänglichkeit und Pflege wieder erschweren oder verunmöglichen.</i>		
Erfolgskontrolle: Vögel, Biber		
Bemerkungen: Objekt wurde im Natur- und Landschaftsinventar 2014 als RO_WIE21 «Sumpfwiese Schürmatte» aufgenommen. Wird nun als neues Objekt RO_GEH44 als «Gehölz» aufgenommen. Zielzustand: Strukturreiches Auen-Weidengebüsch.		

Objekt-Nr.: RO_GEH44	Ort/Flurname: Sumpfwiese Schürmatte
	Abb. 1. Stark eingewachsener Weiher mit Schilf, Seggen, Brombeeren und aufkommenden Gehölzen. Die Gehölze werden sich mittelfristig durchsetzen und die Fläche zu einem Auenweidengebüsch umwandeln. Durch Biberaktivität ist die Zugänglichkeit der Fläche stark erschwert.
	Abb. 2. Stauaktivitäten des Bibers führen zur weiteren Vernässung der Fläche.
	Abb. 3. Da die Fläche durch Biberaktivität und ausbleibende Pflege unzugänglich geworden ist, kann hier der natürlichen Sukzession stattgegeben werden, um ein strukturreiches Auengebüsch und ungestörten Lebensraum zu erreichen.